

## **Dauthendey, Max: Und immer geiler der Holunder im Dunkelgrünen blüht (1892)**

1      Und immer geiler der Holunder im Dunkelgrünen blüht  
2      Und in der Nacht wie ein Verführer blind sich müht.  
3      Er hat sich in der schwülen Luft breitbrüstig aufgemacht.  
4      Er lacht an allen Gartentüren, wie ein Brandstifter heimlich lacht,  
5      Die Wurzel seinen Rumpf mit viel Geheimem gern ernährt,  
6      Und um ihn rings die Luft toll von den tollsten Schwüren gährt.  
7      Er hat schon manchen Schrei erstickt mit seiner Blüten Brunstgeruch,  
8      Und hat oft zweien Leib an Leib ein Dach für Lust und Fluch gewährt,  
9      Daß manche Hand nach Jahren noch ans Herz sich fährt.

(Textopus: Und immer geiler der Holunder im Dunkelgrünen blüht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)